

Geschichte und Gegenwart erlesen: Texte zu Gesellschaft und Politik von gestern und heute

Donnerstag, 11. Jänner 2024 bis 16. Mai 2024 (6 Termine)
Zentrum für Weiterbildung der Universität Graz
Elisabethstraße 27, 8010 Graz

Was?

Unsere Welt scheint sich immer schneller und stärker zu verändern. Die Erfahrung beschleunigten gesellschaftlichen Wandels ist jedoch kein Phänomen, das auf die Gegenwart beschränkt ist: Auch Menschen früherer Generationen empfanden die Veränderungen, die sich im Laufe ihrer Lebensspanne in Politik, Wirtschaft und Kultur vollzogen, als einmalig (und mitunter auch als bedrohlich).

Durch den Vergleich mit dem, was gestern war und heute ist, wird deutlich, was und wie sich etwas verändert hat: Das betrifft nicht nur den einzelnen Menschen mit seiner/ihrer unterschiedlichen Biographie, sondern auch die Ebene der wissenschaftsbasierten Auseinandersetzungen. Was heute gedacht, geforscht und veröffentlicht wird, basiert immer auch auf den (Erkenntnis-)Leistungen früherer Generationen von Denker:innen und Forscher:innen.

Dieser Arbeitskreis soll ein Forum dafür bieten, sich mit den Diskursen über Gesellschaft und Politik der jüngeren Vergangenheit kritisch auseinanderzusetzen. Was haben uns die Gegenwartsbefunde und Zukunftsprognosen von gestern heute noch zu sagen? Durch das Lesen und Besprechen von ausgewählten Texten soll der Blick auf eine wissenschaftsbasierte Auseinandersetzung mit einer Gegenwart gelenkt werden, die bereits vergangen, und – aus heutiger Sicht – möglicherweise wieder modern und hochaktuell ist.

Inhalte:

Im Zentrum des Arbeitskreises steht die Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu Gesellschaft und Politik. Diese Texte werden von den Teilnehmenden entlang von Leitfragen erarbeitet, vorgestellt und in der Gruppe besprochen.

Vieles von dem, was wir heute denken und glauben - z. B. unsere Einstellungen zu Arbeit (Stichwort: Work-Life-Balance), Sexualität, Familie, Identität, Natur und Umwelt etc. - hat eine gut 50-jährige Geschichte. In diesem Studienjahr wollen wir uns daher den 1970er-Jahren zuwenden, in denen etliche der mittlerweile zum „Mainstream“ gewordenen Wertvorstellungen ihren Ursprung haben. Als grundlegender Text für die gemeinsame Lektüre wird folgendes Werk vorgeschlagen: Philipp Sarasin: *1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart*. Frankfurt/M. 2021.

Wie?

- ▶ kritische Lektüre und Diskussion von ausgewählten Texten zum oben beschriebenen Themenkreis (Die Teilnehmenden können gerne auch selber Texte vorschlagen, die sie gemeinsam besprechen wollen.)
- ▶ Vorstellen und Besprechen dieser Texte entlang von Leitfragen: Was ist meine persönliche Lesegeschichte? Was lässt sich zur Entstehungsgeschichte des besprochenen Werks sagen? Was sind die wichtigsten Thesen und Argumente des Autors/der Autorin? Was kann man über die Wirkungsgeschichte des besprochenen Werks aussagen (Debatten, Kontroversen etc.)?
- ▶ themenzentrierte Diskussionsrunden

Wer?

Interessierte Erwachsene jeden Alters

Wann?

11. Jänner 2024, 25. Jänner 2024, 7. März 2024,
21. März 2024, 25. April 2024, 16. Mai 2024

jeweils Donnerstag, 16:30–18:00 Uhr

Wo?

Universität Graz, Zentrum für Weiterbildung,
Elisabethstraße 27, 8010 Graz

Leitung

Dr. Marcus Ludescher, Universität Graz,
Zentrum für Weiterbildung

Abschlussmöglichkeit

Teilnahmebestätigung

Anzahl der Teilnehmer:innen

Max. 12

Anmeldeschluss

Montag, 8. Jänner 2024

Teilnahmebeitrag

EUR 35

Information und Anmeldung

Dr. Marcus Ludescher, Programmleitung
Universität Graz

Zentrum für Weiterbildung

Elisabethstraße 27, 8010 Graz

Telefon: 0316/ 380-1102

Fax: 0316/ 380-9035

E-Mail: vita-activa@uni-graz.at

Web: vitaactiva.uni-graz.at